

Anlage zu den Personalkosten in der GBB 2011:**Aufteilung der Personalkosten:**

Die Personalkosten sind zu folgenden Prozentteilen in die GBB eingerechnet:

- 1 Angestellter 20 %
- 1 Angestellter 100 %
- 1 Angestellter 30 %
- 1 Angestellter 60 %
- 1 Angestellter 25 %
- 1 Angestellter 100 %
- 1 Angestellter 1 %
- 1 Angestellter 70 %
- 3 Beschäftigte (ehem. Arbeiter) 92 %

Insgesamt steigen die Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr um 30.529 Euro. Dies lässt sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Tariflich Beschäftigter	GBB 2011	GBB 2010	Differenz	In %
Angestellter 20%	18.692 €	18.046 €	+ 646 €	+ 3,58 %
Angestellter 100%	77.930 €	75.000 €	+ 2.930 €	+ 3,91 %
Angestellter 30%	22.287 €	21.432 €	+ 855 €	+ 3,99 %
Angestellter 60%	42.420 €	40.704 €	+ 1.716 €	+ 4,23 %
Angestellter 25%	15.640 €	14.990 €	+ 650 €	+ 4,34 %
Angestellter 100%	48.190 €	30.000 €	+ 18.190 €	+ 60,63 %
Angestellter 1%	669 €	645 €	+ 24 €	+ 3,72 %
Angestellter 70%	40.572 €	39.620 €	+ 952 €	+ 2,40 %
Arbeiter 92%	50.964 €	49.561 €	+ 1.403 €	+ 2,83 %
Arbeiter 92%	42.444 €	40.683 €	+ 1.761 €	+ 4,33 %
Arbeiter 92%	42.490 €	41.088 €	+ 1.402 €	+ 3,41 %
SUMME	402.298 €	371.769 €	+ 30.529 €	+ 8,21 %

In der Gebührenkalkulation der Stadtentwässerung 2010 stiegen die Personalkosten im Vergleich zu 2009 um 180.485 Euro (+94,35 %). Dies lag an der Veränderung der prozentualen Verteilung der einzelnen Beschäftigten, welche nach längerer Zeit aktualisiert wurde.

In der Gebührenkalkulation 2011 steigen die Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr um 30.529 Euro (+8,21 %).

Bei einem Angestellten wurden in 2010 für die neue Stelle für die Dichtheitsprüfung (WP 09-14 SV 66/003 und SV 68/004) 30.000 Euro eingerechnet. Bei der Gebührenkalkulation 2011 werden für diese Stelle 48.190 Euro angesetzt. Dies macht eine Steigung von 18.190 Euro aus (+60,63 %). Dies liegt daran, dass im Vorjahr der genaue Einstellungstermin für den neuen Beschäftigten noch unklar war. Inzwischen steht fest, dass der Angestellte ab dem 01.01.2011 bei der Stadt Hilden beschäftigt ist.

Die übrigen Personalkosten steigen im Durchschnitt um 3,61 %. Darin enthalten sind die für 2011 zu erwartenden Anpassungen aller beeinflussenden Faktoren, wie z.B.

Dienstaltersstufen, Sozialversicherungen, Zusatz-, Kranken- und Pflegeversicherungen oder GUV-Beiträge. Ebenfalls enthalten sind die anteiligen Rufbereitschaftskosten der drei Arbeiter.